

PRESSEMITTEILUNG
TELEFAX – 1 SEITE

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Gewerbeflächen: Welchen Bedarf haben Firmen?
SPD regt Auswertung der bisherigen Flächen-Anfragen an

Um Firmen, die sich in Nürnberg ansiedeln wollen, passende Gewerbeflächen besser vermitteln zu können, regt die SPD-Stadtratsfraktion an, die bei der Stadt eingegangenen Firmenanfragen der vergangenen fünf Jahre zu analysieren. „Wir hoffen dadurch mehr Erkenntnisse zu haben, ob und warum Unternehmensansiedlungen scheitern oder gelingen. Dies ist wichtig, weil gerade an einem Gewerbeflächen-Gutachten gearbeitet wird. In ihm soll das städtische Sortiment der freien Grundstücke zusammengefasst werden. Das ist dann sozusagen die Angebots-Seite. Dem wollen wir noch die Nachfrage-Seite, also das Interesse der Firmen, ergänzend mitgeben, um ein möglichst gutes Gesamtbild über die Gewerbeflächensituation in Nürnberg zu bekommen“, erläutert die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Katja Strohacker.

In einem Antrag für den Wirtschaftsausschuss des Stadtrates bittet sie darum, darzulegen, welche und wie viele Anfragen von Firmen in den Jahren 2009 bis 2013 bei der Stadt eingegangen sind. „Besonders interessant ist für uns zu sehen, welche Flächengrößen die Unternehmen bei der Stadt nachfragen, damit wir diese Wünsche entsprechend berücksichtigen können“, schildert Strohacker ihre Intention. Wie hoch der Anteil der Anfragen war, die abgelehnt werden mussten, weil keine entsprechenden Flächen oder keine ausreichend großen Flächen angeboten werden konnten, möchte die SPD ebenfalls darlegen lassen. „Unser Antrieb ist, Angebot und Nachfrage in der Stadt möglichst gut zusammenzubringen. Unternehmen und neue Arbeitsplätze sind uns willkommen. Unsere Flächen müssen aber wegen ihrer Begrenztheit und ihrer Begehrtheit sorgsam bevorratet und bewirtschaftet werden, um einen möglichst großen Nutzen für die Stadt zu erhalten“, befindet die SPD-Stadträtin.

Nürnberg, 25. August 2014